



Marienplatz.

München, den 31 Juli 1891

Liebe Lilli,

Deinen Brief habe ich erhalten
 und du wirst schon nachsehen.
 Dir sei gesagt ich weiß gleich
 was ich machen will über ich fahre
 nicht momentan fort. Liebe
 Lilli es wird mich sehr freuen
 wenn du mich besuchen wirst



Und ich würde dirinnen haben
die wirffte Hofe in einem
Brief schreiben das er dich mit
8 bis 14 Tugen zu mir liest
um Dirbsten mir ab mir
was du jede Anzucht kommen
wirdst weil ich da mich Zeit
haben und die alle Tugen einig.
halten zeigen können. Aber
wirdst du die lange fast-
stlein machen können wirdst
du dich nicht fürsten 16 Stunden
mit der Tugen zu bringen und
glückst du wenn ich dirinnen
Duten bitten würde das er dir
das Meisgeld gibt? für das was
du mirsend du bei mir bist



brauſt, brauſt ſich dein Vater
 nicht zu sorgen du es wird
 mir ein Vergnügen ſein
 dieſe Weiſen der Zeit als die
 bei mir liſt zu bewirfen.

du würdeſt ſoll für die jungen
 fußt ^{was u. retour} hier und für 14 fl brau-
 ſen ich glaube ſehen das dein
 Vater das wiſſen wird mir
 die mein Freude zu bewilligen.

Du werdeſt ganz niſch der
 Vater ſehen die große Anſicht
 ſehen die Geburtstag ich
 würdeſt die ſollt einen Geburt-
 tage Geſchenk ſehen zu mir
 zu kommen und die das oben
 würdeſt Anſicht geben würdeſt
 die liſt Lotti wenn die Geſichte

besser wissen zu werden ist die
die Güte von Ansgard festhalten
aber zu ist es mir nicht möglich.
In der Hoffnung dass die über
mein Schreiben nicht böse die
sind dass ich bald wieder einen
Antwort erhalten.

verbleibe ich
deinem Knecht.

die vollste noch wissen was die
Peter zu dem Bild gesehene
mein dass die sehr groß sind stark
und schon geworden die aber
wäre das sollte nicht mit weil ich
zu unfruchtig gesehen und sehr
leicht die die Peter wird noch sehr
wissen in die sollte die auch fragen
wenn er einen Offizier bekommt.